

Flecken Bruchhausen-Vilsen

Protokoll

Sitzungsnummer: FI/MTA/004/12

über die Sitzung des Markt- und Tourismusausschusses für den Eigenbetrieb
TourismusService am 27.08.2012

Beginn: 14:30 Uhr
Ende 17:30 Uhr
Ort: Gasthaus "Mügge" in Bruchhausen-Vilsen

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Hermann Hamann

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Dr. Dr. Wolfgang Griese

Herr Willy Immoor

Herr Werner Pankalla

Herr Bernd Prumbaum

Herr Ingo Rahn

Herr Bernd Schneider

Herr Günter Schweers

Herr Thomas Tholl

Vertretung für Christel Stampe

Mitglieder ohne Stimmberechtigung

Herr Heinrich Büntemeyer

Herr Henry Stummer sen.

Verwaltung

Frau Christina Meier

Herr Gerrit Müller

Herr Ralf Rohlfing

Herr Horst Wiesch

Gäste

Herr Lars Bierfischer

Herr Bernd Garbers

Abwesend:

stimmberechtigte Mitglieder

Frau Christel Stampe

Öffentlicher Teil

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Hamann eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Mitglieder des Marktausschusses ordnungsgemäß geladen wurden. Der Ausschuss ist beschlussfähig.

Punkt 2:

Zwischenbericht zum "Brokser Heiratsmarkt" 2012

Herr Hamann erklärt das Wetter für passabel. Die kleineren Niederschläge in der Nacht waren nicht zum Nachteil. Abgesehen ein den Schauern am Sonntag schien überwiegend die Sonne.

Als Beispiel für neue Fahrgeschäfte nennt Herr Hamann den Voodoo Jumper und der Hot Shot. Die neue Hochzeitsmesse, die von Frau Brems und Frau Schwecke organisiert wurde, ist gut angenommen worden. Herr Hamann weist auf Aktion „Ohne Sprit, ich mach mit“ und auf die Jugendkontrollgruppen hin. Jugendschutz sollte ein wichtiges Thema sein. Herr Hamann nennt weiter die Bonuskarte, mit der die Besucher an bestimmten Tagen bei einigen Geschäften und Ausschankbetrieben Vergünstigungen erhalten, als grundsätzlich positiv.

Herr Rohlfing bestätigt Herrn Hamann und erinnert nochmals an den Arbeitsaufwand, der von Frau Brems und Frau Schwecke für die Hochzeitsmesse betrieben wurde.

Herr Rohlfing schildert, dass der Aufbau bis Mittwoch ruhig war, was auch mit dem Stoppelmarkt in Vechta zu tun hatte. Die Beschicker sind sehr zufrieden mit dem Umsatz, der am Freitag erzielt wurde. Aus Sicht der Polizei war Freitag ebenfalls ein ruhiger Tag, die Strafanzeigen sind rückläufig, was bei allen Beteiligten auf Zufriedenheit stößt. Die Bereitschaftspolizei aus Oldenburg war am Freitag und am Samstag auf dem Gelände des Brokser Heiratsmarktes vertreten.

Die WC Situation hat sich gegenüber den Vorjahren nochmals verbessert und es gibt jetzt keine Beanstandungen mehr, dennoch sollte beobachtet werden, welche Auswirkungen die Schließung des Lokals Peters hat. Eventuell müsste hier auch ein Toilettenwagen aufgestellt werden. Außerdem sollte über eine Männertoilette am Zelt Flamingo nachgedacht werden.

Als Aufgabe nach dem Markt könnte angesetzt werden, die Wege des Marktplatzes neu splitten zu lassen, da mittlerweile viele große Steine an der Oberfläche sind.

Herr Bierfischer spricht das Thema Schulfrei für die Schüler aus Bruchhausen-Vilsen an.

Herr Wiesch äußert, dass der Markt in diesem Jahr in die Ferien gefallen ist und es bereits Überlegungen gibt, wie die Schüler während der Markttag schulfrei erhalten sollen.

Herr Dr. Dr. Griese weist darauf hin, dass sich die Schulen genau über die Zeit des Unterrichtsausfalls unterhalten und absprechen müssen.

Herr Schneider verdeutlicht die Probleme der Mobilfunknetze am Freitag und am Samstag. Dazu sagt Herr Rohlfing, dass die Netze auf Grund der hohen Zahl der Besucher zusammen-

gebrochen sind. Durch die zunehmende Zahl der Smartphone würde sich dieses Problem auch weiter verschlimmern.

Herr Schweers bestätigt den Ausfall des Mobilfunknetzes und gibt bekannt, dass dieses auch die Funkgeräte betraf. Allerdings wurden vor Beginn des Heiratsmarktes einige Digitalfunkgeräte eingerichtet, welche problemfrei funktionierten. Trotz Ausfall des Netzes funktionieren die Notrufnummer 110 und 112 weiterhin ohne Probleme.

Herr Dr. Dr. Griese fragt, ob auf anderen Märkten ebenfalls dieses Problem auftreten würde. Dieses bestätigt Herr Rohlfig.

Wie auch in den Vorjahren befindet sich zu den Marktzeiten ein Arzt auf dem Heiratsmarkt, der seine Dienste ehrenamtlich und für den Hilfesuchenden kostenlos anbietet. Die benötigten Medikamente werden dem Patienten dabei kostenfrei verabreicht. Zudem stellt seit diesem Jahr neben dem zahlreichen ehrenamtlichen Mitarbeitern des DRK's und deren Fahrzeuge auch der hautamtliche Rettungsdienst täglich einen Rettungswagen mit Besatzung zu Verfügung. In diesem Jahr gab es bisher kaum Jugendliche, die aufgrund von übermäßigem Alkoholkonsum beim DRK eintrafen.

Herr Dr. Dr. Griese fragt, warum die Medikamente kostenlos zur Verfügung gestellt werden, worauf Herr Schweers antwortet, dass eine Abrechnung über die Krankenkasse nicht möglich ist, sollte jedoch jemand mit dem Krankenwagen nach Hause gebracht werden, dann werden die Kosten, die hierbei entstehen, sehr wohl abgerechnet. Die verbrauchten Medikamente und Verbrauchsmitteln werden überwiegend auch seitens des Eigenbetriebes erstattet.

Herr Schweers fragt, ob es sinnvoll ist, die Markttruhe so umzusetzen, wie Sie am Freitag und Samstag durchgeführt wurde. Hierbei wurden die Besucher um kurz nach 3 Uhr von der Bereitschaftspolizei vom Zelt gewiesen. Herr Schweers weist auf die nicht vorhandene Breite der Infrastruktur (Busse und Taxen) hin, die weiter ausgebaut werden sollte.

Herr Wiesch erklärt die genaue Regelung der Sperrzeiten. Bis drei Uhr findet der normale Marktbetrieb statt, bis halb vier soll das Geschehen langsam auslaufen und um spätestens viertel nach vier Uhr sollen die Zelte leer sein. In diesem Jahr hat die Bereitschaftspolizei die Regelung sehr genau umgesetzt. Es findet mit der Polizei eine Nachgespräch statt, bei dem dieses Thema besprochen wird.

Herr Bierfischer hat nachgefragt, ob die Plätze der Beschicker vorzeitig geräumt werden. Generell sollten die Beschicker gehalten werden, damit nicht schon abgebaut wird, solange noch Besucher auf dem Marktgelände vertreten sind.

Herr Rohlfig gibt an, dass diese Situation grundsätzlich jedes Jahr auftritt. Durch Samtgemeindepersonal im Gewerbezelt und in den Marktzeilen werden die letzten Stunden des Marktes überwacht. Gleichzeitig sorgt Sicherheitspersonal dafür, dass keine Fahrzeuge vom bzw. aufs fahren können.

Herr Rahn gibt als Verbesserungsmöglichkeit die bessere Beschilderung von Parkplätzen für Fahrräder an. Sogar Personen, die aus dem direkten Umfeld des Brokser Heiratsmarktes kommen kennen nur vereinzelt die Möglichkeiten das Fahrrad auf einen offiziellen Parkplatz zu stellen.

Punkt 3:
Mitteilungen der Verwaltung

Es liegen keine Mitteilungen vor.

Punkt 4:
Anfragen und Anregungen

Es liegen keine Anfragen vor.

Punkt 5:
Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

Punkt 6:
Gemeinsamer Rundgang über das Gelände des "Brokser Heiratsmarktes"

Es folgt ein Rundgang der Anwesenden über das Marktgelände des Brokser Heiratsmarktes.

Dabei werden neben dem allgemeinen Markt insbesondere die Gewerbezelte und die „Hochzeitsmesse“ besichtigt. Des weiteren werden die Diensthabenden der Ortsfeuerwehr Bruchhausen-Vilsen und der Bereitschaft des Deutschen Roten Kreuzes besucht. Die ehrenamtlich Tätigen berichten dabei von ihren Diensten an den vergangenen Markttagen.

Ausschussvorsitzender Hamann bedankt sich bei den Anwesenden für die Teilnahme und schließt die Sitzung um 17.30 Uhr.

Der Ausschussvorsitzende

Der Gemeindedirektor

Der Protokollführer